

Qmail: SMTP mit AOL ohne Proxy

Problem:

Immer wieder wird berichtet, daß AOL-Kunden Probleme haben über den normalen SMTP-Port zu anderen Servern zu verbinden.

(Genauere Info bei [Heise-News](#).)

Lösung: Port 587

In einschlägigen Kreisen wird der Port 587 genannt, mit dem es wohl klappen soll. Für den Server-Betreiber heißt dies natürlich, den SMTP auch auf dem Port 587 bereit zustellen.

Wenn der SMTP-Port per (x)inetd angesprochen wird (z.B. bei **Qmail**, so ist dies recht einfach zu bewerkstelligen:

Einfach den Eintrag in der `/etc/inetd.conf` oder `/etc/inetd.d/smtp.conf` verdoppeln und die Kopie auf den neuen Port anpassen.

Bei standalone-SMTP-Server muß man jeweils in die Doku schauen.
Hier zumindest mal zwei Ansätze für Postfix und Sendmail:

Postfix

Folgende Zeile muß in die `/etc/postfix/master.cf` eingefügt werden:

```
submission      inet  n      -      n      -      -      smtpd
```

(Falls 'submission' nicht in `/etc/services` steht, kann auch '587' dort eingetragen werden.

In einer chroot-Umgebung muß das mittlere 'n' auf '-' gesetzt werden.)

sendmail

(Danke an [Sundriver](#))

Folgende Änderungen müssen in der Datei `sendmail.cf` gemacht werden:

```
# SMTP daemon options
#O DaemonPortOptions=Name=MTA
O DaemonPortOptions=Port=25, Name=MTA
O DaemonPortOptions=Port=587, Name=MSA
```

(ACHTUNG: die Richtlinien für die verschiedenen Distributionen beachten!)

Qmail: SMTP mit AOL ohne Proxy

In `/etc/services` die Einträge zu Port 587 suchen und wie folgt ändern:

```
smtp          587/tcp      mail # Simple Mail Transfer
smtp          587/udp      mail # Simple Mail Transfer
```

Natürlich noch `/etc/init.d/sendmail restart` und AOL-Kunden können auch wieder mailen.

Exim4

Bei Exim4 muß man den Parameter `daemon_smtp_ports` ergänzen. (Achtung: ist standardmäßig auskommentiert.)

```
daemon_smtp_ports = 25 : 587
```

Mehr Details zu Exim4-Einstellungen: [Starting a listening daemon](#)

Alternativen:

Alternativ kann man den Port von 587 auch auf 25 umbrechen:

```
iptables -t nat -A PREROUTING -p tcp --dport 587 -i eth0 -j REDIRECT --to-ports 25
```

Eindeutige ID: #1166

huschi

2007-11-30 15:39